

Seite: 18
Ressort: Landkreis Straubing-Bogen

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 16.220 (gedruckt)¹ 15.774 (verkauft)¹
16.318 (verbreitet)¹
Reichweite: 0,038 (in Mio.)²

Ausgabe: Hauptausgabe

¹ von PMG gewichtet 4/2020

² von PMG gewichtet 7/2019

Was passiert in meinem Körper ?

„Haus der Familien“ erhält Preis für sechsmonatiges Projekt zum Thema Mensch

Mengkofen. (ha) Ein Autounfall einer Mutter, der mehrere Knochenbrüche zur Folge hatte, war der Anlass. Ein sechsmonatiges Kindergartenprojekt im „Haus für Familien“ und eine Auszeichnung waren das Ergebnis. Mit Unterstützung ihrer Erzieherinnen beschäftigten sich 31 Kinder mit dem menschlichen Körper. Nun wurde der Einsatz mit einem Preisgeld belohnt.

Die Kinder haben sich ihrem Projekt „Mensch“ gewidmet und sich zusammen mit ihren Erzieherinnen damit bei „Es funktioniert?!“ beworben. Mit ihrer Neugierde und Ausdauer haben es die Vier- bis Sechsjährigen unter die drei Preisträger geschafft – bei insgesamt 17 Einreichungen aus ganz Bayern.

Ingrid Nolting, Projektleiterin von „Es funktioniert?!“, eröffnete die Feierstunde im Turnsaal des Kindergartens und zeigte sich erfreut darüber, dass das „Haus für Familien“ bereits zum dritten Mal an diesem Wettbewerb teilgenommen hat.

Weitere Ehrengäste waren die Geschäftsführerin vom Verband der bayerischen Metall- und Elektroindustrie, Dr. Jutta Krogull, Landrat Werner Bumeder, Schirmherr Staatsminister a. D. Erwin Huber, Bürgermeister Thomas Hieninger, 2. Bürgermeister Josef Koch, Norbert Helmel von der Physioklinik im Aitrachtal, ein Teil der Eltern und auch Provinzrätin Schwester Petra von den „Schwestern vom Heiligen Kreuz“, die extra aus Österreich ange-reist war.

Besuch bei Ärzten

Einrichtungsleiterin Manuela Drexler führte dann durch die Vorstellung der verschiedenen Forschungsergebnisse. „Unsere Sinne waren ebenso Bestandteil wie die Stabilität unserer Wirbelsäule, und die nahe gelegene Physioklinik erwies sich als großer Vorteil, weil man hier viele kinderfreundliche Ärzte und Therapeuten um Rat fragen konnte. Dazu gehörte auch ein beeindruckender Besuch beim Kardiologen, bei dem sogar ein eigenes EKG erstellt wurde. Auch haben wir in einer Knochenwerkstatt Tierknochen zersägt und wieder gerichtet. Die Reise durch die Körperwelten führte uns überall hin“, sagte die Kindergartenleiterin.

Dann zeigten die Kinder in kleinen Teams Ausschnitte aus ihrer Projektarbeit. So wurde beispielsweise die Funktionsweise des Herzens anhand einer Hand-Feuerwehrrampe mit Schlauch und Wasser erläutert, ebenso haben die Kinder ein Skelett nachgebaut. Ein Lungenmodell zur Vorführung und Kinder zeigten anhand einer „Minikläranlage“ die Funktionsweise von Blase und Niere.

„Doch was ist, wenn etwas nicht mehr funktioniert?“, fragte Manuela Drexler. „Kein Problem, das BRK half gerne weiter und alle unsere Kinder haben ein Grundwissen in Erster Hilfe mit Anlegen von Verbänden, stabiler Seitenlage.“ Gerade als eine Roboterhand gebaut werden sollte, kam die

Corona-Pandemie. Während der vorübergehenden Schließung der Einrichtung entstand dann auch gemeinsam mit den Eltern ein Lehrvideo über das Coronavirus und den Umgang mit dieser Pandemie.

Scheck über 1 000 Euro

Höhepunkt war die Preisverleihung. Zuerst überreichte die Projektleiterin von „Es funktioniert?!“, Ingrid Nolting, die Siegerurkunde zusammen mit einer Plakette zum Aufhängen, die auf das besondere Engagement des Kindergartens in der MINT-Bildung aufmerksam macht. Dazu übergab Dr. Jutta Krogull den Siegerscheck über 1 000 Euro. Außerdem durften sich die Kinder jeweils über eigene Teilnehmerurkunden und kleine Geschenke freuen.

Stationen begutachtet

Kindergartenleiterin Manuela Drexler hob den Einsatz der Erzieherinnen Karin Eggl und Sandra Schaubek und des gesamten Teams hervor, die das Projekt begleitet hatten. Nach dem offiziellen Teil gab es im Garten auf der Terrasse des Kindergartens noch einen kleinen Imbiss für die Gäste und hier konnten noch verschiedene Schautafeln sowie die „Forschungsstationen“ betrachtet werden.

Abbildung:

Das „Haus der Familien“ schaffte es mit seinem Projekt unter die drei Preisträger aus ganz Bayern. Kürzlich gab es daher Urkunden für die Kinder und einen Scheck über 1 000 Euro. Damit trotz Corona-Auflagen alle Teilnehmer abgebildet werden können, gibt es von der Feierstunde zwei Fotos. Fotos: Heribert Apfel

Wörter:

544

Urheberinformation:

Alle Rechte vorbehalten - Zeitungsgruppe Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung

Ort:

Mengkofen